

Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **10 (1934)**

Heft 45

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

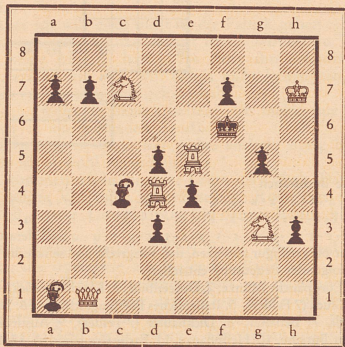
Schach

Nr. 253 • 9. XI. 1934 • REDAKTION: J. NIGGLI, KASERNENSTR. 21c, BERN

Problem Nr. 752

O. VOTRUBA

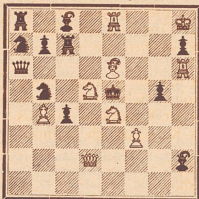
«Prager Presse» 1934



Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 753

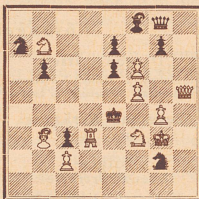
Flek und Dulcsan
Magyar Sakkvilag 1934



Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 754

E. Boswell
Chess Review 1934



Matt in 2 Zügen

Zu unseren Problemen.

Der böhmische Dreizüger, den wir vor 14 Tagen unseren Lesern vorlegten, hat derart Gefallen gefunden, daß wir mit Vergnügen ein zweites derartiges Stück veröffentlichen. Dagegen möchten wir diesmal nicht zum vornherein den Lösungszug verraten, sondern lediglich darauf hinweisen, daß die Hauptdrohung in diesem an entzückenden Überraschungen nicht minder reichen Problem in 3. Dh8+ besteht. Wie läßt sich diese Drohung verwirklichen und wie sehen die Mattbilder aus, die durch das schwarze Gegenspiel ermöglicht werden?

Die deutsche Mannschaftsmeisterschaft.

Der großdeutsche Schachbund benützte die durch den Zusammenschluß aller Schachfreunde gewonnene Schlagkraft zur Organisation eines großzügigen Turniers um die Mannschaftsmeisterschaft Deutschlands. Bayern, Berlin, Niederelbien, Niederrhein und Sachsen stellten je eine Achtermannschaft, die vier Kämpfe auszutragen und somit bestenfalls 32 Punkte einheimen konnten. Überraschungen gab es keine; die auf dem Papier favorisierten Mannschaften bewährten sich auch am Brett. Sieger wurde mit 25 Punkten Berlin, das fast ausschließlich großkalibrige Kanonen ins Feuer schickte (Richter, Ahues, Sämsich, Koch, Schlage, Rellstab, John und Mroß). Im zweiten Rang stand Niederelbien mit 18 Punkten; es folgten Niederrhein 13 1/2, Sachsen 12 und Bayern mit 11 1/2 Punkten.

Partie Nr. 296

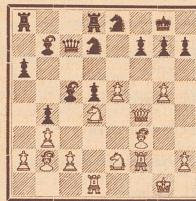
Gespielt im Mannschaftskampf Bayern-Sachsen,
Ende August 1934 in Wiesbaden.

Weiß: Dr. Rödl.

1. e2—c4
2. Sg1—f3
3. d2—d4
4. Sf3×d4
5. Sb1—c3
6. Lf1—e2
7. 0—0
8. Lc1—e3
9. f2—f4
10. Dd1—c1¹⁾
11. Ta1—d1
12. Le3—c1
13. Le2—b3
14. b2—b3
15. Lc1—b2
16. g2—g4²⁾
17. g4—g5
18. De1—g3
- c7—c5
- Sb8—c6
- c5×d4
- Sg8—f6
- d7—d6
- e7—e6
- Lf8—e7
- Dd8—c7
- a7—a6
- Sc6—a5³⁾
- Sa5—c4
- b7—b5
- Lc8—b7
- Sc4—b6
- 0—0
- Tf8—d8
- Sf6—e8⁴⁾
- Le7—f8

Schwarz: Blümic.

19. Tf1—f2
20. Sd4—f5
21. Dg3×f4
22. e4—e5⁵⁾
23. Sf5—d4
24. Sc3—c2
- e6—c5
- e5×f4
- d6—d5
- Lf8—c5
- b5—b4
- Sb6—d7⁶⁾



25. Df4×f7+!!
26. Lf3×d5+
27. Ld5—f7+
- Kg8×f7
- Kf7—g6⁷⁾
- Kg6×g5
28. Lb2—c1+
29. Tf2—f4+
30. Tf4—e4#.
- Kg5—g4
- Kg4—g5

¹⁾ Eine Neuerung; statt des bisher üblichen Kh1 schafft Weiß Platz für den Damenturm; damit dieser bei dem unvermeidlichen Rückzug des schwarzfeldrigen Läufers nicht ausgespart wird.

²⁾ Das zeitraubende Springermanöver ist mit Rücksicht auf den weißen Vorbereitungszug jetzt von fraglichem Wert.

³⁾ Die weiße Stellung ist bereits so drohend, daß dieser scharfe Zug gewagt werden muß.

⁴⁾ Schwarz sucht mit einem Seitenblick auf den versteckten Läufer auf b2 in erster Linie das Feld g7 gehörig zu stützen. Er erschwert sich aber bei dieser Aufstellung die Deckung des nicht minder gefährdeten Punktes f7.

⁵⁾ Natürlich weicht Weiß dem Damentausch aus. Der weiße und der schwarze Mittelbauer sind durch die Manöver schwach geworden. Schwarz sucht daher richtig vorerst den feindlichen Druck auf den eigenen Bauern zu mildern.

⁶⁾ Im Eifer des Gefechtes — er hofft eben Be5 zu erobern — vergißt er aber einen Augenblick die Schwäche auf f7 und — schon ist der Zusammenbruch da!

⁷⁾ Oder Ke7? 27. Tf7#.

Lösungen:

Nr. 735 a von Planta: Kf6 Db2 Td5 Lb8 Sg6 Ba4; Kc4 Lc8 Ba6 c7 d7. Matt in 3 Zügen.

Es führen zwar nicht alle Wege nach Rom, aber doch recht viele: 1. Se7! (1... c5 2. Le5); 1. La7! (1... c5 2. Td6; 1... K×T 2. Db4). 1. Da3! (K×T 2. Db4); 1. Td4+! 2. Dc3+.

Nr. 744 von Rindoi: Kd8 Dg5 Td6 c5 Lh8 Sd5 Bb3 b4; Kd4 Te2 Bf2 f6 h4. Matt in 2 Zügen.

1. Dc1!

Nr. 745 von Thorsson: Kf4 Da5 Td8 h4 Lg7 h1 Sb2 Bb5; Kd4 Dd7 Le8 f6 Sg8 Ba7 c5 d3. Matt in 2 Zügen.

1. Sd1!

Nr. 746 von Hlineny: Kb4 Dh5 Tc3 Se3 g5 Be5 d5; Ke5 La6 Bc6 d7 e7 f5 h7. Matt in 3 Zügen.

1. Tc4! droht 2. Sg4+ K×d5 (f×g4) 3. Da1 (S×h7) #.

1... c×d5 2. Se6! d×e6 3. Sg4# (2... bel. anders 3. Df5#).

1... L×T 2. S×T+ K×d5 (Kd4) 3. Dd1#; 2... Kf6 3. Dh6#; 2... Kf4 3. Dh4#.

1... Kf6 2. Dh6+ 3. Sf7#.

Das Problem hat, ganz unseren Erwartungen entsprechend, bei den Lesern Begeisterung ausgelöst.

Der geräuschlose

Obengesteuerter

6 Zyl. Motor

8 Steuer-PS

34 Brems-PS

2 Solex-Vergaser

Autom. Startvorr.

Rohrrahmen

Schwingachsen

Ölstoßdämpfer

Zentral-Chassis-

Schmierung

Kofferraum

4 Vorwärtsgänge

(3. und 4. synchr.)

Fußabblendung

Zahnstangen-Einzel-

radlenkung

über 100 km max.

Tempo

bis 38%, Dauer-

Bergsteigfähigkeit

Limousinen

Cabrio-Limousinen

Cabriolet mit echter

Lederpolsterung

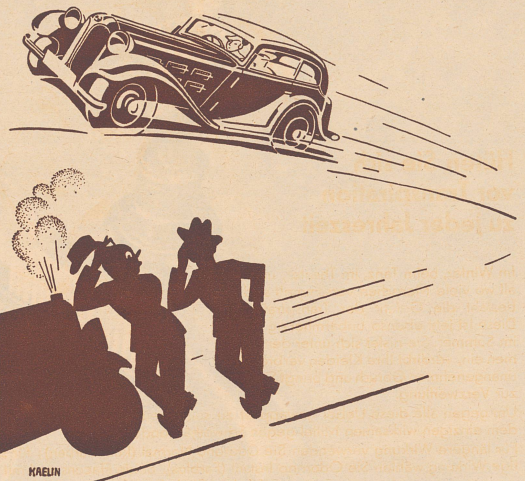
BMW

der bergfreudigste
aller leichten Wagen

BMW-Equipe

Siegt überlegen an der Internationalen Alpenfahrt

und gewinnt in seiner Gruppe IV (1100-1500 ccm) den gold. Alpenpokal u. den gold. Gletscher-Pokal



Ermäßigte Herbst-Preise

Interessante Prospekte durch:

GENERALVERTRETUNG DER BMW-AUTOMOBILE, ZÜRICH 4

STAUFFACHERQUAI, TELEPHON 70.228